

Probe einige litauische Märchen folgen zu lassen. Von den Sprichwörtern und Räthseln gab ich schon früher Beispiele.

Das litauische Märchen erinnert besonders stark an das deutsche Märchen. Einfluss deutscher Sage, aber auch slawischer, ist nicht zu verkennen, das echt Litauische ist oft recht deutlich davon zu unterscheiden. Beiläufig bemerke ich, dass ich schon auch in einer Daina slawischen Einfluss wiedergefunden habe; in einer von mir gesammelten erkenne ich nämlich ein slawisches (zunächst polnisches) Volkslied. Noch schärfer bezeichnen sich zwei Dainas in den Preuss. Provinc. Blättern als Überlieferungen aus dem slawischen Nachbarlande. Dagegen wurde mir heute eine pásaka erzählt, in welcher der deutsche Siegfried (hörnen durch Bestreichen — Retter einer Königstochter die der Drache entführte) nicht zu verkennen ist. Diese pásaka werde ich morgen mir dictiren lassen, da es Interesse hat unsere deutsche Sage in so sehr fremder Umhüllung wieder zu finden.

Die Erzählerinn, der ich meine Ansicht über die Herkunft dieser Sage mittheilte, zugleich mit einem kurzen Überblick der Siegfriedssage in ihrer jüngsten Gestalt als Volksbuch, meinte jedoch: das sei nicht wahr, den Siegfried kenne sie selbst sehr wohl, der habe freilich in der Deutschen Lande gelebt und sei kein Litauer gewesen. Auf meine Frage, woher sie die Siegfrieds-pásaka kenne, erwiederte sie, ihr Vater habe ein kleines litauisches Büchelchen besessen und darin habe die schöne pásaka vom Siegfried gestanden, er habe dies den Kindern oft vorgelesen. Es muss also eine litauische Übersetzung unseres Volksbuches existiren.

Aus meinem noch kleinen aber ganz und gar wortgetreu aufgezeichneten Sagenvorrathe greife ich folgende zwei heraus, die ich als Probe hier in deutscher Übersetzung mittheile. Zuerst stehe hier das Märchen vom trägen Mädchen.

„Eine Frau hatte eine sehr faule Tochter, die zu keiner Arbeit Lust hatte. Einst führte sie dieselbe auf einen Kreuzweg und auf dem Kreuzwege prügelte sie sie durch. Jetzt fuhr ein Herr des Weges daher und das war ein Edelmann und er fragte wesshalb sie das Mädchen prügele. Sie sagte: Herrchen! sie ist eine solche Arbeiterinn, ja sie kann das Moos von der Wand abspinnen. Jetzt sagte der Herr: Ei da gib sie nur mir, ich habe zu Hause genug zu spinnen. Da sagte die Frau: nehmt sie nur mit, nehmt sie nur mit, ich will